

PFARRBLATT — OKTOBER — 2017



September
Oktober
2017



„Dankt dem Herrn, denn er ist gut.
Denn seine Gnade währt ewig.“

Psalm 136.1

ERNTE-DANKFEST am 24. September 2017

Um 9.30 Uhr Ehrung der Gefallenen der beiden Weltkriege
beim Kriegerdenkmal.

Anschließend Feldmesse am Stanerplatz um 10.00 Uhr
unter Mitwirkung aller örtlichen Vereine und dem
Pfarrkindergarten.

Wir feiern am 24.09.2017 das Erntedankfest. Wir kommen zusammen, um Gott zu danken, für die Erntegaben, die er uns reichlich geschenkt hat.

Die Dankbarkeit ist eine wunderschöne Lebenseinstellung, die man hat, das Leben glücklich und positiv anzunehmen. Ein Mensch, der nicht dankbar sein kann, kann nie im Leben glücklich und zufrieden sein. Die Entscheidung ist in unserer Hand, ob wir glücklich oder traurig leben. Wir können stets dankbar sein, für das was wir haben und freudig leben, oder immer jammern, klagen und traurig sein.



Ich kann mich noch deutlich an meine Kindheit erinnern, damals knieten meine Eltern auf den Feldern und beteten um den Segen Gottes für eine gute Ernte.

Lasst uns stets froh und dankbar sein, dass es uns gut geht und dass Gott uns reichlich beschenkt hat. Gleichzeitig beten wir, dass wir in unserer Verantwortung für die Natur und die Mitmenschen nicht gleichgültig werden. Möge uns immer bewusst sein, dass wir mit den Erdengaben verantwortungsvoll umgehen. Amen

Ihr Pfarrprovisor Vijaya Madanu M

Aktuelles aus der Pfarrgemeinde

Kräutersegnung am 15. August 2017



Kräuterweihe in der Kirche Maria am Sandbichl.

Es war ein würdiges Fest „Maria in den Himmel aufgenommen“ am 15. August 2017.

Fr. Conny Fortschegger mit ihren vielen freiwilligen Helferinnen haben die Kräuterbüschl gebunden. Unser Pfarrprovisor Vijaya Madanu hat sie bei der Heiligen Messe gesegnet. Es wurden passende Texte vorbereitet.



Hans Platzer überreichte den Erlös vom Hüttendorffest auf der Mernikalm an Pater Vijaya Madanu für sein Schulprojekt.

Der Gemischte Chor St. Jakob Kolbnitz gestaltete die Messe.

Anschließend wurde vom Chor zu einer Agape beim Friedentisch eingeladen und jeder durfte ein Kräuterbüschl mit nach Hause nehmen.

Herzlichen Dank!



Bei der Kirche St.Georg am Danielsberg wurde eine neue Bank errichtet.

Die in die Jahre gekommene Sitzbank bei der Kirche mit Blick ins Tal wurde neu gemacht. Herzlichen Dank an Herrn Sepp Bugelnig u. Franz Quendler für die Arbeit und an die Fa. Winterholz (Fam. Krobath) für das gespendete Holz.



Auch bei der Sandbichlkirche hat der letzte starke Sturm Schäden hinterlassen.

Die große Birke neben der Kirche stürzte um und wurde von unserer Feuerwehr schnellstens wieder beseitigt. Herzlichen Dank an unsere Feuerwehrleute!

Ehrungen der ausgeschiedenen Pfarrgemeinderäte im Rahmen eines Dankgottesdienstes zum Patrozinium



Pater Vijaya Madanu und PGR-Obmann Helmut Stefan dankten den ausgeschiedenen Pfarrgemeinderäten für das jahrelange Engagement in unserer Pfarre. Feierlich umrahmt wurde der Gottesdienst vom Gemischten Chor St. Jakob. Darüber hinaus überreichte Pater Vijaya jedem noch zusätzlich ein indisches Tuch. Auch Fr. Waltraud Steiner wurde gedankt für Ihre wertvolle Tätigkeit als Messnerin, Fr. Weichselbraun Philomena für Ihre vielen Tätigkeiten bei der Sandbichlkirche und Fr. Elisabeth Unterlass für die Arbeiten in der Kirche St. Georg am Danielsberg.

Wir suchen für unsere Messnerin Fr. Waltraud Steiner eine Urlaubsvertretung! Bitte bei uns melden.

Gemeinsame Richtlinien der Pfarren Kolbnitz & Penk bei Begräbnissen

Jeder von uns weiß, was es heißt, einen geliebten Menschen zu verlieren. In der Stunde der Trauer müssen zahlreiche Entscheidungen getroffen werden, obwohl man emotional dazu kaum im Stande ist. Daher wollen wir mit dieser Aussendung Regelungen und Fakten benennen, die Sie bestenfalls im Vorfeld mit ihrem/ihrer lieben Angehörigen besprechen sollten, um in dieser Ausnahmesituation bezüglich der organisatorischen und regelkonformen Maßnahmen Bescheid zu wissen.

Gespräch - Organisatorisches

Primär ist festzuhalten, dass bei **jeglichen Anfragen der Ortspriester vorerst telefonisch** und anschließend **in einem persönlichen Gespräch** (um ausreichend Zeit zu haben) **zu kontaktieren** ist. Dieser ist telefonisch jederzeit – auch außerhalb der Kanzleistunden erreichbar. Während der Bürozeiten kann auch die Pfarrsekretärin Auskunft geben und Termine für Gespräche mit dem Priester vereinbaren.

„Zigenläuten“

Unabhängig von der Religionszugehörigkeit des Verstorbenen/der Verstorbenen hat die Bischofskonferenz der Bischöfe Österreichs im Amtsblatt 56 vom 15. Februar 2012 betont, dass das so genannte „Zigenläuten“ – **das Totengeläut, wie ortsüblich durchgeführt werden kann.** *Das Glockengeläut dient vor allem in den Dörfern auch als Kommunikationsmittel und macht im Ort bekannt, dass ein Mitglied der Dorfgemeinschaft verstorben ist. Zudem lädt es zum Gedenken an die Verstorbenen ein. Wo es bei einem Begräbnis üblich ist, mit den Glocken zu läuten, kann dieser Brauch daher beibehalten werden.*

Aufbahrung

Generell erfolgt anschließend die **Aufbahrung eines lieben Verstorbenen/einer lieben Verstorbenen in der jeweiligen Aufbahrungshalle**, welche von der Gemeinde verwaltet und vergewahrt wird.

Begräbnisritus für verstorbene Katholiken/innen

Bei Begräbnisfeierlichkeiten wollen wir Christen und Christinnen, die einen lieben Menschen verloren haben, uns von ihm/ihr verabschieden, seiner/ihrer gedenken und ihn/sie Gott anvertrauen. Hierfür hat die **katholische Kirche den Begräbnisritus** entwickelt, in welchem in unserer Gemeinde in einem **Requiem** des/der Verstorbenen **gedacht** und für ihn/sie gebetet wird und diese/r anschließend im **Familiengrab beigesetzt** oder durch den Bestatter zur **Feuerbestattung überführt** wird.

Möglichkeiten zur Beisetzung für ausgetretene Katholiken/innen

Manchmal kommt es vor, dass sich ein lieber Familienangehöriger/eine liebe Familienangehörige aus verschiedenen Gründen **von der Kirche abgewandt hat. Für Menschen, die aus der katholischen Kirche ausgetreten sind**, wurden von eben dieser, **Richtlinien definiert**, welche von der Bischofskonferenz der Bischöfe Österreichs im Amtsblatt 56 vom 15. Februar 2012 veröffentlicht wurden. Hierbei wird besonders betont, *wenn jemand stirbt, der aus der römisch-katholischen Kirche ausgetreten ist, bedeutet dies für gläubige Familienangehörige eine besondere Sorge um die Feier des Begräbnisses.* Im besten Fall sollten diese Sorgen im Vorfeld mit der betreffenden Person besprochen werden, die sich aus eigenem Willen gegen die Kirche und somit auch gegen kirchliche Feiern entschieden hat. Der katholischen Kirche ist es im Todesfall eines ausgetretenen Christen/einer ausgetretenen Christin wichtig, **dass dessen/deren Wille voller Respekt zukommt und daher wurden folgende Regelungen getroffen:** *Wenn die Angehörigen im Todesfall eines Katholiken, der aus der Kirche ausgetreten ist, um den Beistand der Kirche ersuchen, muss der Pfarrer klären, ob und in welcher Form dies möglich ist:*

Gemeinsame Richtlinien der Pfarren Kolbnitz & Penk bei Begräbnissen

- a. Für Katholiken, die aus der Kirche ausgetreten sind, die den **Wunsch zur Wiederaufnahme in die kirchliche Gemeinschaft in ihrem Testament oder vor Zeugen glaubhaft zum Ausdruck gebracht** oder ein Zeichen der Kircheng Zugehörigkeit gesetzt haben, soll ein ortsübliches kirchliches Begräbnis gehalten werden.
- b. Für Katholiken, die aus der Kirche ausgetreten sind, die im Blick auf ihr Begräbnis das Mitwirken der Kirche nicht ausdrücklich ausgeschlossen haben, **kann eine Feier der Verabschiedung gehalten werden**, die von einem Priester, einem Diakon oder einem (einer) von der Kirche beauftragten Begräbnisleiter (Begräbnisleiterin) geleitet wird.
- c. Wenn jemand im Testament oder vor Zeugen zu erkennen gegeben hat, kein kirchliches Begräbnis zu wünschen, oder sich ausdrücklich vom christlichen Glauben losgesagt hat, ist dies zu respektieren. **Eine kirchliche Feier würde dem Willen des/der Verstorbenen widersprechen.** Es ist jedoch möglich, dass ein Priester, ein Diakon oder ein(e) von der Kirche beauftragte(r) Begräbnisleiter (Begräbnisleiterin) die Angehörigen auf deren Wunsch auf dem Weg des Abschieds begleitet, um mit ihnen zu beten.
- d. Somit können **Verabschiedungen** von ausgetretenen Christen/innen in der **Aufbahnhalle und an der letzten Ruhestätte in einem würdigen Rahmen zelebriert werden**, um dem **Willen des/der Verstorbenen gerecht zu werden.** Im Anschluss an diese Feierlichkeiten kann (soll) in einem gemeinsamen Gottesdienst mit der gesamten Trauergemeinde in der Pfarrkirche des/der Verstorbenen gedacht und für ihn/sie gebetet werden, um ihn/sie so Gottes Segen anzuvertrauen.

Sprechen Sie noch zu Lebzeiten mit Ihren lieben Angehörigen, über die für die Hinterbliebenen oft schwierige Situation der Beisetzung von Ausgetretenen. Niemand von uns möchte die Hinterbliebenen enttäuschen. Doch wir sind der Entscheidung der Ausgetretenen verpflichtet, auch wenn es nicht immer angenehm ist, deren öffentlich, durch ihren Austritt kundgetanen Meinung, gerecht zu werden. Gerne ist Pater Vijaya Madanu MF dazu bereit, alle Möglichkeiten mit Ihnen zu besprechen.

Begräbnisritus für verstorbene Protestanten/innen

In unserer Gemeinde und den beiden Pfarrgemeinden leben auch Christen/Christinnen, die sich der **evangelischen Lehre** zugehörig fühlen. Wie werden die **Beisetzungsrituale** dieser verstorbenen Christen/Christinnen gehandhabt? – Da in der Gemeinde Reisseck, mit seinen Pfarren Kolbnitz und Penk, kein evangelisches Gotteshaus zur Verfügung steht, hat die Katholische Kirche Kärnten folgende Möglichkeit genannt: Der evangelische Pastor bzw. Pastorin der benachbarten Pfarrgemeinden soll/kann **in einem konfessionellen Gottesdienst in der Pfarrkirche (Kolbnitz oder Penk) mit dem Verstorbenen oder der Verstorbenen und der Gemeinde für ihn/sie beten und ihn/sie anschließend zur letzten Ruhestätte begleiten.** Zusätzlich zu den üblichen Entgelten für den evangelischen Pastor/ Pastorin sind die **Stolakosten in Höhe von € 30,00 an die jeweilige Pfarre/Pfarrkirche zu entrichten, das Kollektengeld kommt ebenfalls der Pfarrkirche zu Gute.** Diese Regelung gilt für die Begräbnisliturgie – im Falle einer Taufe, einer Trauung oder anderer evangelikaler Rituale sind von den Gläubigen entsprechende protestantische Kirchen und Gotteshäuser aufzusuchen. Im Falle einer Beisetzung bzw. der entsprechenden Begräbnisliturgie bitten wir Sie um Kontaktaufnahme mit dem Ortspriester, um die Termine und allfälligen Fragen abzuklären. In diesem Sinnen hoffen wir, alle, die Pfarre betreffenden Regelungen verständlich dargelegt zu haben, stehen aber für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Die Pfarrgemeinderäte

Unsere Kontaktdaten Pfarre Kolbnitz:

Pater Vijaya Madanu – 0676/87725157

PGR-Obmann Helmut Stefan – 0650/5552404

Sekretärin Fr. Melanie Rindler 0664/73575075

Aktuelles aus der Pfarrgemeinde

Am 12. August 2017 war das Hüttendorffest Mernikalm mit den Pfarrern Vijaya Madanu und Mag. Martin Edlinger. Gestaltung der Messe vom Rhythmischen Ensemble Penk und der Trachtenkapelle Kolbnitz. Anschließend gemütliches Beisammensein bei den einzelnen Hütten.



Hüttendorffest auf der Mernikalm

Das "Tattermandl" wurde von Franz Amlacher versteigert. Den Zuschlag bekam Rony Egarter. Vielen Dank an Rudi Pesentheiner



Der Erlös aus dem Friggaverkauf und der Versteigerung in Höhe von € 500,- ging an das Schulprojekt von Pfarrer Vijaya Madanu.



Vielen Dank an Hansl für die Frigga!



Frühschoppen mit der Trachtenkapelle





Zum fünften Mal fand heuer für 30 Kinder der Gemeinde Reißbeck die Jugendwoche unter der Leitung von PGR-Obmann Helmut STEFAN und tatkräftiger Unterstützung seiner 18 Betreuer statt.

So besuchten wir unter anderem die Lebenshilfe in Spittal. „Wir sind alle gleich“ war das Motto dieses ereignisreichen Tages. Bei einem Kirchenbesuch wurde Einblick in die Ministranten Arbeit gegeben. Auch die Landjugend gab Einblick über die Tätigkeit und Spiel und Spaß kamen auch diesmal nicht zu kurz. Einer der Höhepunkte war sicherlich der Selbstverteidigungskurs. Hier lernten die Kids wie man sich in Ausnahmesituationen und bei Gefahren richtig verhält. Viele Attraktionen waren Bestandteil dieser Woche. Töpfern mit Brigitte Rainer, Englisch mit Christine Pontilli, Pizza selbstgemacht beim Kirchenwirt, eine Wanderung über den Jagdlehrpfad mit den Reißbecker Jägern auf den Danielsberg. Im Anschluss wurden unter Anleitung von Dorli Vany Friedensfahnen gemalt. Weiters stand ein Besuch beim Reiterhof Krabeter in Penk auf dem Programm. Hier lernten wir alles über den Umgang und die Pflege der Pferde. Von der Bergrettung wurden verschiedenste Arbeitsgeräte vorgestellt und beim Kistensteigen war wieder viel Geschick gefragt. Der alljährliche Grillabend am Donnerstag und die anschließende Übernachtung im Feuerwehrhaus wurde wieder mit viel Spannung erwartet. Den Abschluss dieser Woche machte wieder die FF Kolbnitz. Gerätschaften wurden besichtigt und ausprobiert und die Wasserrutsche sorgte noch einmal für ein Highlight dieser tollen Woche. Natürlich blieb auch keiner der Betreuer im Trockenen und die Kinder hatten wie immer eine Riesengaudi.

Der feierliche Ausklang fand im Pfarrgarten statt. Jugendseelsorger Gerhard Simonitti zelebrierte die Feldmesse, welche musikalisch von Michael Proprentner und den Kindern umrahmt wurde. Allen Unterstützern ein herzliches Dankeschön: der Gemeinde Reißbeck mit Bgm. Kurt Felicetti für die finanzielle Unterstützung; Zeltverleih Patrick Grechenig für die Zelte; Herkuleshof am Danielsberg fürs Mittagessen mit Getränk; GH Kirchenwirt für die Getränke; Reiterhof Krabeter fürs Eis; Reißbecker Jägern für das Mittagessen, allen Frauen, die uns mit leckeren Kuchen versorgten; allen Betreuern, besonders Patrick Wakonig und allen Vereinen, welche zum reibungslosen und guten Gelingen dieser Woche beigetragen haben. **Wir freuen uns schon aufs nächste Mal!**









4. Tag



Vormittag Ausflug zum Reiterhof Krabeter



Nachmittag bei der Bergrettung





Frühstück
im Pfarrhof



Ein lustiger Tag
bei der Feuerwehr

5. Tag



Abschlussgottesdienst



Geburtstagsbesuche in unserer Pfarre



Unsere Pfarrgemeinderäte Fr. Glanznig Greti und Fr. Manuela Florian besuchten wieder einige Geburtstagkinder

**August: Fr. Helga Saupper (90 J.);
Fr. Erna Oberlerchner (80 J.);
Fr. Gertraud Bugelnig (85 J.)**

Für unser Pfarrblatt spendeten:

Königsreiner Erich, Karl u. Margarete Glanznig, Raffael Staudacher, Löbl Vinzenz, Aichholzer Maria, Heidemarie Wilhelmer, Ing. Josef Pichler, Gertraud Bugelnig, Mile u. Milica Budimir, Franz Pacher, Elisabeth Schurian, Angelika Pregernig, Marka Kurt, Josef u. Fried. Seebacher, Hildegard Knall, Hilde Peitler, Staudacher Eveline, Auer Günther, Christine Ebner, Burgi Gasser, Berger Elfriede, Alois Prugg, Siegfried Guggenbichler, Steiner Waltraud, Saupper Helga, Ing. Beckerle Helmut, Johann Moser, Waltraud Kumnig, Elisabeth Duller, Hans u. Elfriede Paar, Christine Kleinfurcher, Gerald Platzer, DI Gert Gradnitzer, Gerd u. Grete Pichler, Robert Golger, Lorenz u. Maria Auer, Theresia Gasser, Elisabeth Bugelnig, Maria Moser, Richard Steiner, Kurt Felicetti, Johann u. Josefine Hopfgartner, Marianne Berger, Gertraud Meixner, Gertraud Gomig, Ewald Langner, Hannes Brandner, Josef u. Gertr. Pesentheiner, Ing. Michael Gradnitzer, Ida Rieger, Helmut Kumnig, Ing. J. Adenberger, Fam. Josef Penker, Thomas Nothegger, Annemarie Quendler, Gradnitzer W. u. H., Gerhard Egarter

Sammlungen: Peterspfennig € 110,16 / Caritas gegen Hunger € 116,70 / MIVA Christophorus € 147,42

Herzlichen Dank

Ankündigung:

Vortrag am 11. Oktober 2017, Beginn um 19.30 Uhr im Pfarrsaal

Wieviel Medien trägt mein Kind ?

Neue Medien sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Es stellt sich daher die Frage, in welchem Ausmaß finden TV, Tablet, Handy und Co auch in Kinderhänden Platz? Wie gestalten wir als Eltern den Umgang damit kindgerecht? Was gehört dazu, Kinder medienkompetent zu machen? Welche Vorteile aber auch Gefahren bestehen in der Nutzung bzw. welchen Einfluss können Fernsehen, soziale Netzwerke und Computerspiele auf die kindliche Entwicklung haben?

Vortrag und Gespräch mit **Mag. Petra Pöschl-Lubei**
Elternbildnerin, Ehe-, Familien- und Lebensberaterin

Am 26. November 2017 gibt es einen Adventbasar in unserer Pfarre. Wir starten schon jetzt einen Aufruf für Materialien jeglicher Art, wie zB **Tannenäste, Thyjenschnitt, herbstliches Deko Material, Zapfen etc.** Weiters benötigen wir verschiedene Weihnachtskekse zum Verkauf. Falls ihr Ideen oder Anregungen für unseren Basar habt bitte meldet euch bei Fr. Alexandra Golger vlg. Lechner Tel: 0660/7832403 oder bei Fr. Conny Fortschegger Tel: 0650/4450014. Vielen Dank für eure Mithilfe!

Terminübersicht

September 2017	 ewiges Licht				
So. 10.09.	10 Uhr hl. Messe Maria am Sandbichl Oberkolbnitzer Kirchtag	Gestaltung TK- Kolbnitz	Do. 21.09.	19 Uhr hl. Messe	Armen Seelen
Di. 12.09.	<u>19 Uhr hl. Messe</u>		Sa. 23.09.	19 Uhr hl. Messe	
Mi. 13.09.	19 Uhr Fatimaprozession vom Polankreuz				
Do. 14.09.	19 Uhr hl. Messe				
Sa. 16.09.	19 Uhr hl. Messe Maria am Sandbichl	Luzia Langner + 	So. 24.09.	9.30 Uhr Ehrung beim Kriegerdenkmal, 10 Uhr hl. Messe Erntedankfest am Stanerplatz	Gestaltung TK-Kolbnitz + Pfarrkindergarten Sidonia Kumnig + 
So. 17.09.	8.30 Uhr hl. Messe 15 Uhr Patrozinium am Hattelberg	Pfarrer Muhrer +  Kühschweiger +  Verst. Hattelberger u. Glanzer Otto + 	Di. 26.09.	19 Uhr hl. Messe	
Di. 19.09.	19 Uhr hl. Messe		Do. 28.09.	19 Uhr hl. Messe	
			Sa. 30.09.	19 Uhr hl. Messe	

Kanzleistunden vom Herrn Pfarrer: Dienstag, Donnerstag & Samstag (Pfarrer) von 9.00 – 12.00 Uhr
nach tel. Vereinbarung
jeden Mittwoch (Sekretärin) von 8.30-9.30 Uhr
Pfarrer Mobil: 0676/87725157;
Freier Tag: Montag

Eventuelle Änderungen werden auf der Anschlagtafel bei der Kirche bekanntgegeben.

Oktober 2017	 ewiges Licht				
So. 01.10.	10 Uhr hl. Messe		Do. 19.10.	19 Uhr hl. Messe	
Di. 03.10.	19 Uhr hl. Messe		Sa. 21.10.	19 Uhr hl. Messe	
Do. 05.10.	19 Uhr hl. Messe		So. 22.10.	10 Uhr hl. Messe	
Sa. 07.10.	19 Uhr hl. Messe Priestersamstag	in der Pfarrkirche	Di. 24.10.	19 Uhr hl. Messe	
So. 08.10.	8.30 Uhr hl. Messe	Sepp Messner +  Erntedank in Penk	Do. 26.10.	19 Uhr hl. Messe	
Di. 10.10.	19 Uhr hl. Messe		Sa. 28.10.	19 Uhr hl. Messe	
Do. 12.10.	19 Uhr hl. Messe		So. 29.10.	10 Uhr hl. Messe	Beginn Winterzeit
Sa. 14.10.	19 Uhr hl. Messe		Mi. 01.11.	14 Uhr hl. Messe Allerheiligen anschließend Gräbersegnung	
So. 15.10.	8.30 Uhr hl. Messe	Fam. Berger + 	Do. 02.11.	10 Uhr hl. Messe	Allerseelen + Gräbersegnung
Di. 17.10.	19 Uhr hl. Messe				